

Die Idee

Ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung steht allen Kindern und Jugendlichen zu. Das ist wichtig für ihre Zukunftschancen und für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Dafür starten wir mit unserem Social Inclusion Lab, als Projektpartner eingebunden in einem landesweiten Verbund, um gemeinsam das Ziel zu erreichen. Kinder und Jugendliche werden persönlich begleitet und gestärkt.

Social Inclusion Labs sorgen für bessere materielle Bedingungen und für bessere Bildung. Und für ein besseres Miteinander, damit sie Lust und Chancen bekommen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.

Das Ziel

Bekämpfung der Armut bei Kindern und jungen Menschen.

SILKY

- stabilisiert die individuelle Lebenssituation im familialen, sozialräumlichen, schulischen und beruflichen Kontext,
- erarbeitet individuelle armutsvermeidende Perspektiven für die Zielgruppe und ihr familiäres Umfeld,
- verringert und verhütet einen vorzeitigen Schulabbruch und erhöht den Bildungserfolg,
- unterstützt den Zugang der Zielgruppe zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung,
- (re)integriert die Zielgruppe in Regelsysteme (Jugendhilfe, Schule, Ausbildung, Arbeitsmarkt, Arbeitsförderung, Soziale und ggf. gesundheitliche Beratungs- und Unterstützungssysteme).

Die Inhalte

Die konkrete Ausgestaltung der Begleitung richtet sich nach dem spezifischen Bedarf der Teilnehmenden:

- Niedrigschwellige, praxisbezogene sowie eventuell aufsuchende Angebote, die zur individuellen und sozialen Stabilisierung und zur Entwicklung einer positiven Lebensperspektive beitragen.
- Individuelle bzw. familienbezogene Hilfestellungen bei der Nutzung von vorhandenen Unterstützungs- und Beratungsangeboten
- Beratung und Unterstützung zur Inanspruchnahme von finanziell und sozial stabilisierenden Förderleistungen.
- Zusammenwirken mit und Vernetzung von im Sozialraum vorhandenen Hilfe- und Unterstützungsangeboten, Kooperation mit bereits vorhandenen Präventionsnetzwerken gegen Kinderarmut.
- Bei Teilnehmer/innen ohne Schulabschluss kann die nachträgliche Erlangung des Schulabschlusses ein wesentliches konzeptionelles Merkmal der Maßnahme sein.
- Aufzeigen von formalen, nicht formalen und informalen Bildungswegen, mit denen eine realistische Perspektive zur Einmündung bzw. Rückkehr in die allgemeine und berufliche Bildung aufgezeigt wird.

Sprechen wir darüber:

Volker Zillmann
Tel.: 0711/55019-130
volker.zillmann@sbr-ggmbh.de

sbr- gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration mbH
Zuckerfabrik 30 – 70376 Stuttgart – info@sbr-ggmbh.de – 0711/55019-0